

MEDIENMITTEILUNG

STADTRATSSITZUNG VOM 4. FEBRUAR 2021

DORFZENTRUM ILLNAU; VORERST BAUKREDIT FÜR NEUEN DORFPLATZ

Die Stimmberechtigten haben am 29. November 2020 über die kommunale Volksinitiative «attraktives Dorfzentrum Illnau» abgestimmt. Sie nahmen dabei die Umsetzungsvorlage zur Initiative mit einem Ja-Stimmen-Anteil von rund 55 % an. Der Gegenvorschlag des Stadtrats wurde abgelehnt.

Um den Volksentscheid umsetzen zu können, sind die Gebäude Usterstrasse 23 und Usterstrasse 25 zurückzubauen. Dies wird aber nur möglich sein, wenn das Gebäude Usterstrasse 23 aus dem kommunalen Inventar der kunst- und kulturhistorischen Objekte entlassen wurde. Der Stadtrat hat diese Inventarentlassung bereits am 2. Oktober 2014 beschlossen. Dagegen rekurierte damals der Verein Zürcher Heimatschutz, der vor Bau- rekurs- und Verwaltungsgericht Recht erhielt. Der Inventarentlassungsentscheid des Stadtrats wurde aufgehoben und das Objekt figuriert nach wie vor im Inventar.

Der Stadtrat hat nun das weitere Vorgehen zur Umsetzung der Volksinitiative festgelegt. Basierend auf einer juristischen Beratung entschied er, vorerst dem Parlament die Bewilligung des Baukredits für den neuen Dorfplatz zu beantragen. Dazu ist in den nächsten Monaten ein Vorprojekt mit einer Kostenschätzung auszuarbeiten. Der Stadtrat genehmigte dafür einen Planungskredit von 50'000 Franken. Der Auftrag geht an Müller Illien Landschaftsarchitekten GmbH, Zürich. Dieses Büro obsiegte im Studienauftrag mit seinem Platzgestaltungs-Richtprojekt. Zudem nimmt der Stadtrat in Aussicht, bei der Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung dem Parlament zu beantragen, beim Kernzonenplan Unterillnau den Fassadenbereich des Gebäudes Usterstrasse 23 ersatzlos zu streichen. Dadurch würde der Plan dem Entscheid der Stimmberechtigten zur Volksinitiative entsprechen.

Mit der Entlassung des Gebäudes Usterstrasse 23 aus dem Inventar der kunst- und kulturhistorischen Objekte wird zugewartet, bis die finanziellen Mittel für den neuen Dorfplatz verbindlich gesichert sind. Dadurch soll der spätere Entscheid über die Inventarentlassung noch fundierter abgestützt werden.

WIRTSCHAFTSBEIRAT GEWÄHLT

Der Stadtrat hat entschieden, als beratendes Gremium einen Wirtschaftsbeirat einzusetzen. Dieser soll die Exekutive insbesondere in der Umsetzung der Wirtschaftsstandort-Strategie beraten. Bei der Zusammensetzung des Gremiums achtete der Stadtrat darauf, dass die relevanten Interessengruppen und das für eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung erforderliche Fachwissen vertreten sind. Für den Rest der Amtsdauer wählte der Stadtrat folgende Personen in den Wirtschaftsbeirat:

- Ueli Müller, Stadtpräsident (Vorsitz)
- Roman Bolliger, Swiss Circle AG, Kyburg
- Reto Jegen, Jegen AG, Effretikon
- Andreas Keller, Rike Apotheke AG, Effretikon
- Claudia Marcoli, Nanovis GmbH, Illnau
- Roman Nüssli, Präsident Gewerbeverein GVIEL
- Beat Stampanoni, Wirtschaftsförderer
- Philipp Wespi, Stadtrat

Der Stadtrat ist sehr erfreut, dass sich mehrere Unternehmenspersönlichkeiten bereit erklärt haben, ihr Wissen und ihre Erfahrung in den Wirtschaftsbeirat einzubringen.

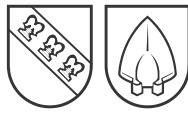
Kontaktperson

Peter Wettstein
Direkt 052 354 24 18
peter.wettstein@ilef.ch

Stadthaus

Märtplatz 29
Postfach
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 11
stadtrat@ilef.ch
www.ilef.ch
facebook.com/stadtilef



SACKGASSEN BEI DER STEINACHERSTRASSE WERDEN SANIERT

Der grösste Teil der Steinacherstrasse wurde vor einigen Jahren saniert. Die beiden Erschliessungsstrassen südlich der Steinacherstrasse, welche auch Teil des Steinacherquartiers sind, stammen noch aus dem Jahr 1979. Sie müssen nun auch erneuert werden. Dies gilt ebenso für die Wasserhauptleitungen. Für die Sanierungsarbeiten bewilligte der Stadtrat einen Gesamtkredit von 600'000 Franken als gebundene Ausgabe. Aufgrund der durchgeführten Submission wird der Auftrag für die Strassen- und Tiefbauarbeiten an die Hüppi AG, Winterthur, vergeben. Der Baubeginn ist im April vorgesehen.